



Jeans:
Ausstellung: Made in Diesbach
13.5.-1.10.17

Jeans: Made in Diesbach

Eine Ausstellung der Stiftung Thomas-Legler-Haus
im Bürogebäude der Legler & Co. Diesbach: 13.5.-1.10.17

Einladung zur Vernissage
Samstag, 13. Mai 2017, 14-17 Uhr.
Begrüssung durch Hans Marti, Präsident Stiftung Thomas-Legler-Haus.
Musik mit Betty Legler und Roland Schiltknecht, Apéro.

Öffnungszeiten 2017
jeweils SA/SO, 14-17 Uhr: 13./14.5._20./21.5._27./28.5._10./11.6._24./25.6._
8./9.7._29./30.7._12./13.8._26./27.8._9./10.9._30.9./1.10.
Für Gruppen und Schulen auch nach Vereinbarung. Eintritt: Fr. 5.-, Führung pauschal Fr. 175.-

Wo?
Legler & Co. | Maschinenstrasse 1 | CH-8777 Diesbach

Veranstaltungen
SO, 21.5.17: Internationaler Museumstag
SO, 25.6.17, 16 Uhr: Filmapéro mit 'Milch & Zucker', 'Legler Blue Denim Dance und Storia del Denim',
Werbe- und Industriefilme
SA, 8.7.17, ca. 13-18 Uhr: Exkursion mit Führung in der Webmaschinensammlung Neuthal,
www.neuthal-industriekultur.ch, Anmeldung an roessleraaraau(at)gmail.com
SO, 30.7.17, 16 Uhr: 'Dr. Blau': Patricia Preikschat, Die Farbe Blau. Vortrag mit Vorführung Indigofärbung
SO, 27.8.17, 16 Uhr: 'Dr. Jeans': Ruedi Karrer im Gespräch mit den Historikerinnen Kaba Rössler
und Andrea Kaufmann
FR, 29.9.17, Abschluss-Veranstaltung

Rundgang Diesbach, ca 1/2 Stunde
Fabrikareal Legler & Co. Diesbach mit Weberei (1857/1870), Spinnerei (1867) und Erweiterung mit Flachdach (1910), Bürogebäude (1905), Werkstatt (nach 1923), Hochkamin der Heizzentrale. 1888 betreibt Legler mit dem Wasser der Diesbachfälle das erste Elektrizitätswerk des Kantons mit einer Fernleitung vom Fuss der Diesbachfälle zum Fabrikareal. Heute fliesst das Wasser durch den auf einem Damm geführten Fabrikkanal zum Kraftwerk und ermöglicht eine Leistung von 0,88 MW und eine Jahresproduktion von 5,3 GWh. Garagenboxen am Standort der Ende des 20. Jh. abgerissenen Kost- und Arbeiterhäuser aus dem 19. Jh. — Villa 'Im Feld' (1866) — Klassizistisches Schulhaus mit Uhrtürmchen (heute Spitex) — Diesbachfälle — Villa 'Breitenstein' (1895) nach Plänen der Zürcher Architekten Kehrler & Knell, mit Oekonomiegebäude (um 1920) — Thomas-Legler-Haus (Blockbau von 1736, 1988 zurückversetzt, Geburtshaus des Oberst Thomas Legler, berühmt durch seine Teilnahme am Russlandfeldzug in Napoleons Diensten 1812 und das Anstimmen des Beresinaliedes) — Haus 'Sunnezyt' mit geschweiften Giebeln von Kaufmann Adam Schiesser, einer der reichsten Glarner seiner Zeit (1772) — Eisenbahnlinie (eröffnet 1879) — Flussbett der Linth, parallel dazu Veloweg Linthal nach Schmerikon/Zürichsee und Weesen/Walensee.

Dank

Anne-Marie Schindler Stiftung, Brigitta Kundert Stiftung, Ernst Goehner Stiftung, HIAG, Legler-Familien-Stiftung, Migros Kulturprozent, Swisslos Kanton Glarus, Myrtha Bächtiger, August Berlinger, Anna Engler, Glarner Industrieweg, Heinrich Gnos, Ralf Jacober, Ruedi Karrer, Ruth Kobelt, Landesarchiv und Landesbibliothek des Kantons Glarus, Patricia Preikschat, Marie Schindler, Textilmuseum St. Gallen, Webmaschinensammlung Neuthal und VEHI, Antonio Visconti, Fondazione Famiglia Legler

Impressum

Recherche: Andrea Kaufmann, Goldau; Konzept, Szenografie: Kaba Rössler, Diesbach;
Grafik: Markus Beerli, Linthal; Design: Sebastian Marbacher, Zürich;
Video: Matias Kuchen, Naya Musasha;
Produktion: Mitlödi Textildruck AG; Spälti Druck AG, Glarus; Schlosserei Marti, Linthal.

Stiftung Thomas-Legler-Haus

T +41 (0)55 643 15 20 | sandra.baechtiger(at)sisach.ch | www.museum-legler.ch

